

JAPANOLOGIE



Ostasiatisches Seminar
der Universität zu Köln

JAHRESBERICHT NR. 9

Berichtszeitraum

01.10.2002 bis 30.09.2004

japanologie@uni-koeln.de
www.uni-koeln.de/phil-fak/ostas/japan/index.html

INHALT

Japanologie an der Universität zu Köln	5
Personal- und Lehrkörper	7
Hörerstatistik	8
Lehrveranstaltungen:	
WS 2002/2003	9
SS 2003	10
WS 2003/2004	10
SS 2004	12
Veranstaltungen der Kölner Japanologie	13
Vorträge von Institutsangehörigen	14
Veröffentlichungen von Institutsangehörigen	17
Auswärtige Lehrveranstaltungen	19
Abschlußarbeiten:	
Abgeschlossene Magisterarbeiten	20
Dissertationsvorhaben	20
Abgeschlossene Dissertationen	21
Habitationsvorhaben	22
Projekte und Forschungsvorhaben	22
Drittmittel, Stiftungen, Schenkungen	23
Bibliothek	24
Fachschaft	25

Das Fach Japanologie an der Universität zu Köln

Die Kölner Professur für Japanologie wurde im Jahr 1978 am Ostasiatischen Seminar der Universität zu Köln eingerichtet – nach Bonn und Bochum die dritte Universität in NRW, die das Japanologiestudium im Haupt- und Nebenfach ermöglicht.

Seit den Anfängen liegt unser Schwerpunkt auf kulturwissenschaftlichen Fragestellungen. Entsprechend weit gefächert ist das Lehrangebot: es reicht von Kulturgeschichte i.e.S., Religion, Literatur, Ethnologie, Gesellschaft, Medizingeschichte, Kunst, Ästhetik, Popularkultur bis hin zu Interkultureller Kommunikation.

Ein Grundpfeiler der Ausbildung bleibt das ganze Studium hindurch der Erwerb gründlicher Sprachkenntnisse. Darüber hinaus haben wir uns zum Ziel gesetzt, die komplexen Beziehungen zwischen den unterschiedlichen Bereichen der japanischen Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Geistes- und Kulturgeschichte transparent zu machen. Auch aus diesem Grund berücksichtigt das Studienangebot gleichermaßen Vergangenheit und Gegenwart und fordert somit dazu auf, die vielfältigen Verbindungen von vormodernem und zeitgenössischem Japan zu erkennen. Besonders im Hinblick auf die zukünftigen Tätigkeitsfelder unserer Absolventen legen wir überdies Wert auf die Fähigkeit, zwischen den verschiedenen Kulturen vermitteln zu können.

Die Forschung weist entsprechend der Lehre vormoderne wie moderne Fragestellungen auf. Die anfangs angesprochene thematische Breite spiegelt sich zugleich in den vielfältigen Masterthemen und Dissertationsvorhaben.

Die große Anzahl anderer Studiengänge an der Universität zu Köln mit Japan-Schwerpunkt oder -Bezug ergänzt – sowohl für die Studienfachwahl als auch für die interdisziplinäre Zusammenarbeit – diesen umfassenden Zugang. Besonders zu nennen sind hier die Fächer Musikwissenschaft, Völkerkunde, Allgemeine Sprachwissenschaften, Jura, VWL und BWL. Diese Schwerpunkte machen zudem auch das große Interesse für unser Kursangebot „Japanisch für Hörer aller Fakultäten“ verständlich.

Es bestehen offizielle Austauschprogramme mit folgenden Universitäten: Aichi Kenritsu Daigaku (Nagoya), Keiô Daigaku (Tôkyô), Sophia University (Jôchi Daigaku, Tôkyô), Hitotsubashi Daigaku (Tôkyô), Rijksuniversiteit Gent (Socrates Programm); ein Austausch mit der Ritsumeikan (Kyôto) ist im Aufbau. Außerdem gibt es eine langjährige, enge Zusammenarbeit mit Vertretern der Tôhoku Daigaku in Sendai sowohl in fachlicher Hinsicht, als auch auf der Ebene des Studentenaustausches.

Eine weitere wichtige Aufgabe der Kölner Japanologie sehen wir in einer gezielten Öffentlichkeitsarbeit. Neben Veranstaltungen im Hause betrifft dies vor allem die Zusammenarbeit mit außeruniversitären Institutionen und Organisationen bundesweit.

Begünstigt durch die unmittelbare Nachbarschaft zum Japanischen Kulturinstitut Köln und zum Museum für Ostasiatische Kunst der Stadt Köln sind seit 1994

zahlreiche gemeinsame Veranstaltungen mit beiden Häusern durchgeführt worden.

Die Bedeutung, die wir einer interdisziplinär orientierten Herangehensweise zumessen, wird auch daran deutlich, daß die Japanologie Gründungsmitglied des an der Philosophischen Fakultät neu eingerichteten Lehr- und Forschungszentrums für Inter- und Transkulturelle Studien ist, vom 1. April 2002 bis 31. März 2004 dessen Leitung innehatte, und zur Zeit im Vorstand aktiv ist.

Darüber hinaus sind wir seit seiner Gründung 1995 aktiv am Arbeitskreis Japan-Bibliotheken beteiligt, einer Interessengemeinschaft zu Informationsaustausch und Vernetzung japanbezogener Bibliotheken im deutschsprachigen Raum.

PERSONAL

Professor:	Prof. Dr. Franziska Ehmcke
	- Geschäftsführende Direktorin des Lehr- und Forschungszentrums für Inter- und Transkulturelle Studien (CITS) bis 31.03.2004, seither Vorstandsmitglied
	- Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Fördervereins Japanisch-Deutsche Kulturbeziehungen e. V. Köln (JaDe)
	- Forschungsfreisemester: WS 2002/03
	- Gastforscherin der Keiō-Universität: 01.10.2002-15.01.2003
Privatdozentin:	Prof. Dr. Ingrid Fritsch
Gastdozent:	Prof. Masahiro Inagaki
Wissenschaftliche Mitarbeiter:	Dr. Jörg B. Quenzer (beurlaubt 04.2003-03.2004)
	Dr. Atsuko Watabe-Gross - Sprachausbildung
	Claudia Grimm M. A. - Vertretung von Dr. Quenzer im SS 2003 und WS 2003/04
	Dr. Andreas Niehaus - SS 2003 bis SS 2004
Lehrbeauftragte:	Ufuk Meltem Büyükmavi - Japanisch für Hörer aller Fakultäten
	Kaoru Matsuo - Sprachausbildung
	Dr. Heike Patzschke - Moderne Japanische Literatur
	Miho Schuster - Sprachausbildung
	Hiroko Yoshikawa-Geffers - Schriftkunst
	Kaoru Yoshioka - Sprachausbildung
Studentische Hilfskräfte:	Stefan Heiler (vom 02.01.2001-30.09.2003)
	Mirja Eckhoff (vom 01.03.2001-30.11.2003)
	Daniel Heucher (seit 01.08.2003)
	Moritz Sommet (seit 01.08.2003)
	Bernd Grins (seit 15.05.2004)
Wiss. Hilfskraft:	Daniela Lieb M. A. (01.08.2002-30.09.2004)
Drittmittel:	Claudia Grimm M. A. (CITS)
	Moritz Sommet, Daniel Heucher, Bernd Grins (Retrokat.)
Sekretärin:	Sigrid Nouera (1/2 Stelle)

Adresse:

Universität zu Köln
Ostasiatisches Seminar
Abteilung Japanologie
Dürener Str. 56-60
50931 Köln

Postanschrift:

Universität zu Köln
Ostasiatisches Seminar
Abteilung Japanologie
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln

Telefon: 0221-470-5442

Telefax: 0221-470-5448

e-mail: japanologie@uni-koeln.de

www.uni-koeln.de/phil-fak/ostas/japan/index.html

HÖRERSTATISTIK

Semester	Hauptfach	Nebenfach	Sonstige	Gesamt
WS 2002/03	348	387	2	737
SS 2003	317	339	1	656
WS 2003/04	317	360	3	680
SS 2004	177	218	3	398

LEHRVERANSTALTUNGEN

WINTERSEMESTER 2002/2003

Sprachausbildung

Grammatik und Textlektüre I	3 St.	J. Quenzer
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen Ia	2 St.	A. Watabe
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen Ib	2 St.	A. Watabe
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen I	1 St.	A. Watabe
Zeichen- und Vokabelübungen	1 St.	K. Matsuo
Praktische Zeichenkunde (mit Übungen)	2 St.	M. Schuster/ H. Yoshikawa
Grammatik und Textlektüre III	3 St.	J. Quenzer
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen III	3 St.	A. Watabe
Japanisch für Mittelstufe I (Hauptstudium)	2 St.	K. Matsuo
Japanisch für Oberstufe (Hauptstudium) (14-tägig)	1 St.	A. Watabe

Kultur- und Geistesgeschichte

Vorlesung: Grundthemen der Japanologie	2 St.	I. Fritsch u.A.
Hauptseminar: Ethik, Normen, Werte – Leitvorstellungen und Verhaltensregeln in der japanischen Kulturgeschichte	2 St.	J. Quenzer
Proseminar: Einführung in die moderne japanische Literatur	2 St.	H. Patzschke
Übung: Lektüre moderner Texte (Setouchi Harumi)	2 St.	M. Schönbein

Japanisch für Hörer aller Fakultäten

Japanisch für Anfänger I	2 St.	M. Büyükmavi
Japanisch für Fortgeschrittene III	2 St.	M. Büyükmavi

SOMMERSEMESTER 2003

Sprachausbildung

Grammatik und Textlektüre II	3 St.	C. Grimm/ A. Niehaus
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen IIa	2 St.	A. Watabe
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen IIb	2 St.	A. Watabe
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen II	1 St.	A. Watabe
Kanji- und Vokabelübungen II	1 St.	K. Matsuo
Grammatik und Textlektüre IV	3 St.	C. Grimm/ A. Niehaus
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen IV	3 St.	A. Watabe
Japanisch für Mittelstufe II (Hauptstudium)	2 St.	K. Matsuo

Kultur- und Geistesgeschichte

Übung: Lektüre vormoderner Texte: <i>Heike monogatari</i>	2 St.	F. Ehmcke
Hauptseminar: Geschichte und Kultur Japans von 1912 – 1945	2 St.	F. Ehmcke
Proseminar: Die Bedeutung des Schwertadels in Politik, Gesellschaft und Kultur	2 St.	F. Ehmcke
Oberseminar (CITS): Haiku-Dichtung – ein interkulturelles Phänomen	2 St.	F. Ehmcke/ K. Niemeyer
Magistranden- und Doktoranden-Kolloquium	2 St.	F. Ehmcke
Vorlesung: Medizingeschichte Japans	1 St.	I. Fritsch
Übung (Lektürekurs): Prosaliteratur des japanischen Schriftstellers Ikezawa Natsuki	2 St.	H. Patzschke

Japanisch für Hörer aller Fakultäten

Japanisch für Anfänger II	2 St.	M. Büyükmavi
Japanisch für Fortgeschrittene IV	2 St.	M. Büyükmavi

WINTERSEMESTER 2003/2004

Sprachausbildung

Grammatik und Textlektüre I	3 St.	C. Grimm/ A. Niehaus
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen Ia	2 St.	A. Watabe

Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen Ib	2 St.	A. Watabe
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen I	1 St.	A. Watabe
Zeichen- und Vokabelübungen I	1 St.	C. Grimm/ A. Niehaus
Praktische Zeichenkunde I (mit Übungen)	2 St.	M. Schuster/ H. Yoshikawa
Grammatik und Textlektüre III	3 St.	C. Grimm/ A. Niehaus
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen III	3 St.	A. Watabe
Japanisch für Mittelstufe I a (Hauptstudium)	2 St.	K. Yoshioka
Japanisch für Mittelstufe I b (Hauptstudium)	2 St.	K. Yoshioka
Japanisch für Oberstufe (Hauptstudium)	2 St.	A. Watabe
Kommunikationsübungen für Mittel-/Oberstufe	2 St.	A. Watabe

Kultur- und Geistesgeschichte

Vorlesung: Grundthemen der Japanologie	2 St.	F. Ehmcke/I. Fritsch u. A.
Proseminar: Einführung in die Kulturgeschichte Japans am Beispiel von Körperkultur und Sport	2 St.	A. Niehaus
Hauptseminar: Kulturwissenschaftliche Aspekte der Tōkaidō-Holzschnittserien	2 St.	F. Ehmcke
Übung: Einführung in das vormoderne Japanisch	2 St.	F. Ehmcke
Übung: Moderne Textlektüre	2 St.	F. Ehmcke
Übung: Interkulturelle Kommunikation mit Schwerpunkt Japan	2 St.	H. Patzschke
Interkulturelles Oberseminar (CITS): Technik und neue Medien in der Gegenwartsliteratur Asiens und Amerikas (14-tägig)	2 St.	Bieg/Ehmcke/ Niemeyer/Vittinghoff

Japanisch für Hörer aller Fakultäten

Japanisch für Anfänger I	2 St.	M. Büyükmavi
Japanisch für Fortgeschrittene III	2 St.	M. Büyükmavi

SOMMERSEMESTER 2004

Sprachausbildung

Grammatik und Textlektüre II	3 St.	J. Quenzer
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen II a	2 St.	A. Watabe
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen II b	2 St.	A. Watabe
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen II	1 St.	A. Watabe
Kanji- und Vokabelübungen II (2. Semester)	1 St.	J. Quenzer
Grammatik und Textlektüre IV	3 St.	A. Niehaus
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen IV	1 St.	A. Watabe
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen IV a	2 St.	A. Watabe
Konversation, Ausdrucks- und Leseübungen IV b	2 St.	A. Watabe
Japanisch für Mittelstufe II (Hauptstudium)	2 St.	K. Yoshioka
Japanisch für Oberstufe (Hauptstudium)	2 St.	A. Watabe
Konversation (Hauptstudium)	2 St.	K. Yoshioka

Kultur- und Geistesgeschichte

Proseminar: Das japanische Altertum	2 St.	F. Ehmcke
Hauptseminar: Buddhismus in Japan	2 St.	F. Ehmcke
Übung: Lektüre des <i>Heike monogatari</i>	2 St.	F. Ehmcke
Übung: Zum Wandel von Bildern, Motiven und Themen in der japanischen Kultur	2 St.	D. Lieb/F. Ehmcke
Vorlesung: Geschichte der Populärmusik Japans	1 St.	I. Fritsch
Übung zur Vorlesung: Lektüre von Liedtexten	2 St.	I. Fritsch/A. Niehaus
Übung: Ausgewählte Texte von Akutagawa Ryūnosuke	2 St.	H. Patzschke

Japanisch für Hörer aller Fakultäten

Japanisch für Anfänger II	2 St.	M. Büyükmavi
Japanisch für Fortgeschrittene IV	2 St.	M. Büyükmavi

VERANSTALTUNGEN DER KÖLNER JAPANOLOGIE

A. Veranstaltungen

31.01.2003	Jubiläumsfeier zum 25-jährigen Bestehen der Abteilung Japanologie am Ostasiatischen Seminar der Universität zu Köln
14.05.2003	Claudia Grimm Stadtbücherei Rösrath Mitarbeit an Konzeption und Vortrag über Haiku zu der Ausstellung „Natur im Druck“ (unkonventionelle Naturdrucke und japanische Haiku)
24.06.2003	Führung von Frau Dr. Masako Shōno-Sladék durch die Ausstellung: „Samurai – Ideal und Wirklichkeit“ im Museum für Ostasiatische Kunst, Köln
25.07.2003	Konzert „Gagaku – Bugaku. Zeremonialmusik und Zeremonialtänze am japanischen Kaiserhof“ Ausgeführt von Studenten der Musikwissenschaft und Japanologie aus Anlaß des 25-jährigen Bestehens der Abteilung Japanologie am Ostasiatischen Seminar der Universität zu Köln – In Zusammenarbeit mit dem Musikwissenschaftlichen Institut –
16.10.2003	Seminarführung von Daniela Lieb M.A. durch die Ausstellung: „Japans Schönheit – Japans Seele: Meisterwerke aus dem Tōkyō National Museum“ in der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn
21.11.2003	Feier des 10-jährigen Jubiläums von Cologne Nippon Networks e.V. (CONNE)

B. Vorträge

01.12.2003 Prof. Dr. Susan Brownell, University of Missouri, St. Louis
„China and the Olympic Games“
– In Zusammenarbeit mit der Abteilung Sinologie –

VORTRÄGE VON INSTITUTSANGEHÖRIGEN

Franziska Ehmcke:

20.11.2002 „Faszinierende Ein-Blicke in das frühmoderne Japan –
Die Tōkaidō-Holzschnitte“
OAG, Tōkyō

12.01.2003 „Nihonbashi hanjō emaki no miryoku wo kataru“
Edo-Tōkyō-Museum
– Im Rahmen der Jubiläumsausstellung zum 10-jährigen Bestehen
„Ōedo happyaku hatchō“ –

06.02.2003 „Die Bedeutung von Religion, Brauchtum und Familie
im Alltagsleben der Japaner“
Japanisches Kulturinstitut
– In Zusammenarbeit mit dem Rotary Club Leverkusen –

25.05.2004 „Die faszinierende Welt der *Ukiyo-e*: Zur Geschichte der
Holzschnittkunst“
EKŌ-Haus der japanischen Kultur, Düsseldorf
– Im Rahmen der Ausstellung *Traditioneller japanischer Holzschnitt*
der Adachi Foundation for the Preservation of Woodcut Printing –

Jörg B. Quenzer:

01.10.2002 12. Japanologentag Universität Bonn
„Text als Bild: Zu einigen Motiven des *Eiga monogatari*“
– Im Rahmen des Panels „Intermedialität“ des Arbeitskreises
Vormoderne Literatur Japans –

02.10.2002 12. Japanologentag Universität Bonn
„Japanische Tropen ? Übertragenes Sprechen im vormodernen Japan“

05.02.2003 Ruhr-Universität Bochum, Fakultät für Ostasienwissenschaften
„Jiens Traum von der ‚Vereinigung mit der Jadedrau‘:
Ein Beispiel buddhistischer Traumdeutung in Japan zwischen
religiös-spekulativer Kosmologie und Herrschaftslegitimierung“

11.06.2003 OAG Tōkyō
„Jenseits von Bettelschale, Ball und Klausenleben:
Ein erneuter Blick auf den Dichter-Mönch Ryōkan“

25.09.2003 Ōsaka Shiritsu Daigaku (Internationales Symposium zur Frage
des vergleichenden Kulturaustausches, I)
Hikaku bunka – hikaku bungaku kenkyū no kanō to genkai:
Nihon to Doitsu, Yōroppa bunkaken wo chūshin ni [„Möglichkeiten
und Grenzen vergleichender Kultur- und Literaturwissenschaft: Am
Beispiel von Japan und Deutschland / Europa“]

26.09.2003 Ōsaka Shiritsu Daigaku (Internationales Symposium zur Frage
des vergleichenden Kulturaustausches, II)
Bungaku, shūkyō to kotoba, soshite yume
[„Literatur, religiöse Sprache und Traum“]

27.09.2003 Ōsaka Shiritsu Daigaku (Internationales Symposium zur Frage
des vergleichenden Kulturaustausches, III)
Teilnahme Podiumsdiskussion zum Thema
des vergleichenden Kulturaustausches

25.09.2004 Japanisches Kulturinstitut Köln
„Einführung in die japanische Kulturgeschichte“

Ingrid Fritsch:

02.10.2002 12. Japanologentag Universität Bonn
„Opas und Omas erste Reise ins Ausland‘. Stereotype und
Klischees in einer japanischen TV-Serie“

03.11.2002 Nihon ongaku gakkai (IMJ 2002), Shizuoka
„Some reflections on the early wax cylinder recordings of
Japanese music in the Berlin Phonogramm Archive (Germany)“
– Im Rahmen des internationalen Kongresses
„Musicology and Globalization“ –

13.04.2003 Institut für Neue Musik und Musikerziehung, Darmstadt
„Die Bedeutung ostasiatischer Zeit-Raum-Vorstellungen
für die Neue Musik“
– Im Rahmen der 57. Arbeitstagung –

13.12.2003 „Traditionen der Heilkunst und des Körperverständnisses in Japan“
– Im Rahmen des Symposiums „Asiatische Medizin – Tradition und
Anwendung“, veranstaltet vom Institut für Kulturwissenschaften
Ost- und Südasiens der Universität Würzburg –

16.12.2003 „Imaginationen japanischer Weiblichkeit – Sadayakko und
Madame Butterfly“
Musikwissenschaftliches Seminar der Universität Paderborn

Daniela Lieb:

01.10.2002 12. Japanologentag Universität Bonn
„Intermediale Erscheinungsformen des *Ise monogatari*“
– Im Rahmen des Panels „Intermedialität“ des Arbeitskreises
Vormoderne Literatur Japans –

Andreas Niehaus:

02.10.2002 12. Japanologentag Universität Bonn
„Zwischen Nationalismus und Internationalismus –
Anmerkungen zur Sportphilosophie Kanô Jigorô“

05/2003 Olympische Akademie, Olympia / Griechenland
„Kanô Jigorô (1860–1938): Pioneer of the Japanese Olympic
Movement – Cultural Translation of Olympic Values“
– Im Rahmen des „11. International Postgraduate Seminar
on Olympic Studies“ –

07/2003 Deutsche Gesellschaft für Japanforschung (DGJF)
„Gefördert durch den DAAD – Ein Erfahrungsbericht“

09/2003 Japanisches Kulturinstitut Köln
„Die japanische Kultur“

Heike Patzschke:

16.11.2002 Hôsei-Universität Tôkyô
Vortrag im Rahmen der Gedenkfeierlichkeiten anlässlich des
80. Jahrestages der Gründung der Philosophischen Fakultät
der Hôsei-Universität

VERÖFFENTLICHUNGEN VON INSTITUTSANGEHÖRIGEN

Ehmcke, Franziska

Tôkaidô gojûsan tsugi e ni mita Edo kôki no bunka to kyôyô [„Die Kultur und Bildung der
späten Edo-Zeit, gesehen in den Bildern der 53 Stationenfolge der Tôkaidô“]. In:
Ronbunshû. Chiji toshite no ryokôki – „Wakamiyamaru“ to „Najêjito“ no kiroku
[Aufsatzsammlung: Reiseberichte als Landeskunde – die Aufzeichnungen der
„Wakamiyamaru“ und der „Nadeshda“]. Hg. v. Sendai Shimin Kokusai Kôryû Jigyôjikkô
Inkai, Sendai 2002, S. 8–17.

„Faszinierende Ein-Blicke in das frühmoderne Japan – Die Tôkaidô-Holzschnitte.“ In:
OAG Notizen 6/2003, S. 10-31

„Anmerkungen zu ‚Kultur‘ und ‚Kultur-Studien‘ aus japanologischer Sicht.“ In: Claudia
Jünke, Rainer Zaiser, Paul Geyer (Hg.): *Romanistische Kulturwissenschaft?* Würzburg:
Königshausen und Neumann 2004, S. 127–136

Quenzer, Jörg

„Dichterhandwerk und Textarbeit: Zum Genre der Prosatexte (*haibun*) in der Bashô
Schule.“ In: *Intertextualität in der vormodernen Literatur Japans II: Symposium [...]*. Hg. v.
Judith Árokay. Hamburg: OAG, 2002. – S. 41-72 (= MOAG; 139)

„Welt- und Menschenbild des Buddhismus.“ In: *Auf Buddhas Pfaden zur Erleuchtung: Dai
Hannya Tendoku'e: Symbolische Lesung des Mahâ Prajñâ Pâramitâ Sûtra (...)*. Hg. v. Robert
Günther u. Heinz-Dieter Reese. Köln: Japanisches Kulturinstitut, 2002. – S. 13–14.

„Geschichte des Buddhismus in Japan.“ In: *Auf Buddhas Pfaden zur Erleuchtung: Dai Hannya Tendoku'e: Symbolische Lesung des Mahâ Prajñâ Pâramitâ Sûtra* (...). Hg. v. Robert Günther u. Heinz-Dieter Reese. Köln: Japanisches Kulturinstitut, 2002. – S. 10–13.

Rezension zu: Oliver Göbel: *Das Samâdhi bei Zen-Meister Dôgen: Das Samâdhi (Geistessammlung) und seine Beziehung zum Zazen (Sitzmeditation) und zum Satori (Erleuchtung)* (...). In: NOAG 171-172 (2002). S. 280-288.

Ingrid Fritsch

„A Yen for the Traditional. Street Performers in modern Japan.“ In: *Natural History*, 5, 2003, (American Museum of Natural History, N.Y.), S. 48-51.

Preis: Preis der deutschen Schallplattenkritik für die Produktion: Walzenaufnahmen japanischer Musik 1901–1913 (Berliner Phonogramm-Archiv BphA-WAI (Autor: Ingrid Fritsch), Bestenliste 3/2003.

„Die Bedeutung ostasiatischer Zeit-Raum-Vorstellungen für die Neue Musik“. In: Institut für Neue Musik und Musikerziehung, Darmstadt (Hg.): *welt@musik - Musik interkulturell*. Mainz: Schott, (Veröffentlichungen des Instituts für Neue Musik und Musikerziehung Darmstadt, Bd. 44) 2004, S. 54-71.

„Some reflections on the early wax cylinder recordings of Japanese music in the Berlin Phonogramm Archive (Germany)“. In: *Musicology and Globalization: Proceedings of IMJ 2002* (International Congress in Celebration of the 50th Anniversary of the Musicological Society of Japan, Shizuoka 2002). [erscheint Ende Okt. 2004]

Claudia Grimm

Übersetzung: Tanaka, Kanjû: „Zen – der den Osten einende große Weg.“ In: *Wandel zwischen den Welten. Festschrift für Johannes Laube*. Hg. v. Hannelore Eisenhofer-Halim. Frankfurt am Main [et al.]: Peter Lang, 2003. – S. 723–49

Daniela Lieb

„Das tiefe Meer von Ise: intertextuelle und intermediale Ebenen des *Ise monogatari*“, in: Árokay, Judit (Hg.): *Intertextualität in der vormodernen Literatur Japans II*. In: *Intertextualität in der vormodernen Literatur Japans II: Symposium* [...]. Hg. v. Judit Árokay. Hamburg: OAG, 2002. – S. 73–95 (= MOAG; 139)

Rezension zu: Judit Árokay: *Poetik und Weiblichkeit: Japans klassische Dichterinnen in Poetiken des 10. bis 15. Jahrhunderts*. Buchbesprechung in: NOAG 171 - 172 (2002). S. 269-270

Heike Patzschke

Übersetzung: Tsujimoto Kiyomi: „Aus dem Blickwinkel der Geschlechter und der Ökologie“; Ueno Chizuko: „Der Trend zu weniger Kindern – Frauenerwerbstätigkeit und ihr Dilemma“; Fujii Ryûko: „Die Situation der Frauenerwerbstätigkeit in Japan“; Fukuzawa Keiko: „Die Situation der Frauen in Führungspositionen – Karrierewege“; Nakamura Noriko: „Entlastung für erwerbstätige Mütter – Ein japanisches Modell“. In: Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin (Hg.): Symposium „Frauen in Führungspositionen“; 14. September 2001. München: iudicum 2002. 55 Seiten.

Übersetzung: Sakato Masaru: „Begrüßung“; Takeya Munehisa: „Begrüßung“; Yamada Sakue: „Zum Ursprung der Materie und des Kosmos“; Nishikawa Shin'ichi: „Die Möglichkeiten embryonaler Zelltherapie und die Ethik des Lebens“. In: Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin (Hg.): „7. Symposium aus der Reihe ‚Der Osten – Der Westen‘. Was soll der Mensch wissen? Ethik im Zeitalter der Technologie.“ Berlin: Japanisch-Deutsches Zentrum 2002. 32 Seiten.

Rezension zu: Meyer, Harald: *Fiktion versus Wirklichkeit. Die moderne historische Erzählung in Japan*. Bern: Peter Lang, 2000. In: *Hefte für Ostasiatische Literatur* Nr. 32, Mai 2002, S. 85–89.

AUSWÄRTIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Ingrid Fritsch

WS 2002/03 Vertretung des Lehrstuhls für Japanologie an der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main

WS 2003/04 Lehrauftrag „Musik in Japan“ (Japan-Zentrum der Philipps-Universität Marburg)

ABSCHLUSSARBEITEN

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Niestroj, Monika

Der andere Holocaust. Die Verbrechen des japanischen Militärs in Nanjing am Vorabend des 2. Weltkrieges (2003)

Schmeißer, David

Sōka Gakkai Nichiren-Buddhismus: eine politische Auslegung der buddhistischen Lehre (2003)

Steckelies, Silke

Giri und ninjō in den „Doppelsebstmord-Dramen“ von Chikamatsu Monzaemon unter besonderer Berücksichtigung von „Shinjū Ten no Amijima“ (2003)

Weber, Chantal

Kanno Suga. Biographie einer rebellischen Frau der späten Meiji-Zeit (2003)

Binder, Birgit Dorle

Yakuza: ein soziales Phänomen und seine Repräsentation in Filmen des Regisseurs Kitano Takeshi (2004)

Fischer, Ruth

Zur Problematik der deutschen Übertragung japanischer Romane auf der Grundlage der amerikanischen Übersetzungen. Dargestellt anhand des Romans: „Kokkyō no minami taiyō no nishi“ von Murakami Haruki, seiner amerikanischen Übersetzung „South of the Border, West of the Sun“, sowie deren Übersetzung ins Deutsche „Gefährliche Geliebte“ (2004)

Kühn, Angelika

Jean-Paul Sartres existentialistische Einflüsse im Frühwerk des Schriftstellers Ōe Kenzaburō (2004)

Dissertationsvorhaben

Knapp, Sabine

Das Tagebuch der Murasaki Shikibu (Arbeitstitel)

Lieb, Daniela

Die Rückkehr der Argonauten aus Ostasien. Kompetitiv-konfliktuelle Aspekte der klassischen Kultur Japans im Lichte althistorischer Forschung (Arbeitstitel)

Meise, Sven

Kulturgeschichtlicher Abriss japanischer Akupressur und Akupunktur von der Edo-Zeit bis in die Gegenwart (Arbeitstitel)

Mengel, Maria-Mihaela

Die vergängliche Welt der japanischen Liebe (Arbeitstitel)

Schiedges, Olaf

Die Geschichte des Fremdsprachenunterrichts in Japan am Beispiel des Deutschen (Arbeitstitel)

Seinsch, Max

Modernes bushidō – Japanische Kriegerethik in der Meiji-Zeit (Arbeitstitel)

Szentiványi, Helga

Kulturschaffende Frauen im 18. Jahrhundert – Kaga no Chiyo (1703–1775) (Arbeitstitel)

Weber, Chantal

Scale-free networks im japanischen Tee-Weg: Tee-Meister und ihre Kommunikationsnetzwerke (Arbeitstitel)

Abgeschlossene Dissertationen

Kreutzer, Jens

Systematik der Ellipse. Lückenhafte Satzstrukturen im Japanischen (2003)

Möller, Jörg

Kappa und Tengu. Dämonen im japanischen Volksglauben (2004)

Niehaus, Andreas

Kanō Jigorō (1860-1938) – Seine pädagogischen Schriften im Kontext der Meiji- bis frühen Shōwa-Zeit unter besonderer Berücksichtigung seines sporterzieherischen Konzepts (2002)

Schlecker-Ishikawa, Satomi

Seeking the Self: Manga Consumption and a Japanese Category of the Person (2004)

Watabe, Atsuko

Die Einführung der europäischen Musik in Japan im 19. Jahrhundert. Realisierung einer Idee im Zusammenwirken von Kulturpolitik und Individuum (2003)

Habilitationsvorhaben

Quenzer, Jörg B.

Religiöses Sprechen, literarisches Sprechen im vormodernen Japan (Arbeitstitel)

Wittkamp, Robert

Landschaftskonstruktionen in Japan. Aspekte der waka-Dichtung von den Anfängen bis zum Mittelalter (Arbeitstitel)

PROJEKTE UND FORSCHUNGSVORHABEN

Die Tōkaidō-Serien – Ein Fenster in das frühmoderne Japan im 19. Jahrhundert
(Arbeitstitel)

Leiterin: F. Ehmcke.

Koproduktion von Franziska Ehmcke, Universität zu Köln; Willibald Veit, Museum für Ostasiatische Kunst Berlin; Renate Ulmer, Museum Mathildenhöhe; Jeonghee Lee-Kalisch, Freie Universität Berlin; Jeannot Simmen, ProjektTeam Dr. Simmen und Ars Digitalis; Gernot Böhme, Technische Universität Darmstadt; Rudolf W. Müller, Universität Hannover; Andreas Niehaus, Reijksuniversiteit Gent; Martina Schönbein, Universität Würzburg.

Es existieren weit über 100 Holzschnittserien (*ukiyo'e*) der 53-Stationenfolge der bedeutendsten Überlandstraße Japans, der Tōkaidō, die zwischen 1804 und 1867 geschaffen wurden. Diese bieten eine Fülle von Informationen zur Kultur der späten Edo Zeit.

Geplant sind: 1) Eine Ausstellung in Berlin, Darmstadt und Japan mit Tōkaidō-Holzschnitten aus japanischen und europäischen Museen, kombiniert mit heutigen Fotografien von damaligen Orten und Spezialitäten. 2) Eine wissenschaftliche Begleitpublikation. 3) Eine interaktive CD-Rom, die auch andere Serien als die ausgestellten berücksichtigt.

Frühe Walzenaufnahmen japanischer Musik (1901-1913) des Berliner Phonogramm Archivs (abgeschlossen)

Bearbeiter: Ingrid Fritsch

Sichtung und Bearbeitung des Nachlasses von Eta Harich-Schneider

Bearbeiter: I. Fritsch

Haiku-Dichtung – ein interkulturelles Phänomen (fortlaufendes Projekt, Beginn: SS 2003).

Bearbeiter: F. Ehmcke; K. Niemeyer

Technik und neue Medien in den Gegenwartsliteraturen Asiens und Amerikas

(WS 2003/04).

Bearbeiter: L. Bieg; F. Ehmcke; K. Niemeyer; H. Vittinghoff

Das Kegongyō: Kulturgeschichtliche und religiöse Wirkungen eines religiösen Textes in Japan.

Bearbeiter: J. B. Quenzer

Das *Kegongyō* gehört zu den einflußreichsten buddhistischen Schriften in Japan. Dieser Bedeutung entspricht jedoch nicht der gegenwärtige Forschungsstand. Dafür ist neben dem Umfang und der Komplexität des Werkes vor allem die quantitative Bedeutungslosigkeit der mit dem Sūtra verbundenen Schule verantwortlich. Nichtsdestotrotz wurden die Inhalte des Sūtras und seine Bilderwelt weithin rezipiert. Zu den zu behandelnden Themen gehört u.a.: Einfluß des vom *Kegongyō* beeinflussten Denkens in anderen Schulen oder Strömungen der japanischen Geistesgeschichte, das „Natur“-Verständnis und die japanische Lyrik, die Konzeption eines Schulungsweges, dessen Modell in zahlreichen Künsten wiederzuentdecken ist, sowie die künstlerische Umsetzung einzelner Motive des Sūtras.

DRITTMITTEL, STIFTUNGEN und SCHENKUNGEN

Bücherschenkungen:

Japan Foundation (Tōkyō)

Teshima Akiko

Keiō gijuku Fukuzawa kenkyū sentā jimukyoku (Tōkyō)

Prof. Dr. G. S. Dombrady (Hamburg)

BIBLIOTHEK

Die Bibliothek der Japanologie ist zusammen mit den anderen Bibliotheken des Ostasiatischen Seminars untergebracht (Dürener Str. 56-60, 4. Stock), wird aber getrennt verwaltet. Sie umfasst zur Zeit etwa 16.100 Monographien und 42 regelmässig gehaltene Zeitschriften. Bevorzugt werden Bücher der Geistes- und Kulturgeschichte gesammelt; besonders erwähnenswert sind einige grosse Sammelreihen aus den Bereichen Buddhismus und Literatur. Der Bestand ist noch nicht vollständig katalogisiert; mittlerweile sind jedoch gut zwei Drittel des Bestandes mit EDV aufgenommen. Im Bibliotheksraum steht ein Karteikarten-Katalog zur Verfügung. Der aktuelle Schlagwortkatalog umfasst etwa 1000 Begriffe. Für komplexe Recherchen kann überdies die Computerdatei im Hilfskräftezimmer in Anspruch genommen werden. Anfragen zu unseren Beständen sind immer willkommen; haben Sie jedoch etwas Geduld, wenn wir nicht sofort reagieren können! Ein aktuelles Gesamtverzeichnis unserer Zeitschriften und Jahrbücher findet sich als PDF-Dokument auf unserer Homepage.

Weiterhin stellen wir eine Reihe von Hilfsmitteln zur Verfügung, angefangen von einer Anleitung für die Erstellung von schriftlichen Hausarbeiten über eine Liste der Lesung japanischer Verlage bis hin zur Möglichkeit, Recherchen in japanischen Online-Katalogen durchzuführen.

Seit seiner Gründung 1995 arbeiten wir aktiv im Arbeitskreis Japan Bibliotheken mit. In Zusammenarbeit mit der Bibliothek des Japanischen Kulturinstituts Köln und der Bibliothek des Japanisch-Deutschen Zentrums Berlin geben wir das Verzeichnis „Japan bezogene Bibliotheken im deutschsprachigen Raum“ heraus, das bei Bedarf gegen Erstattung der Portokosten bei uns angefordert werden kann.

FACHSCHAFT JAPANOLOGIE

Obwohl sich in unserer kleinen Fachschaft im letzten Jahr ein Generationswechsel vollzogen hat, konnten wir einige Projekte verwirklichen.

Seit dem Wintersemester 1999/2000 bieten wir sprachkursbegleitende Tutorien und seit neuestem auch Lerngruppen für Studenten im Grundstudium an. Wir versuchen, besonders den Erstsemestern den Einstieg durch kurze Einführungsveranstaltungen und Infoblätter zum Studienaufbau zu erleichtern.

Daneben gibt es – ebenfalls seit dem Wintersemester 1999/2000 – ein von uns herausgegebenes „Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis“, auf das wir besonders stolz sind. Hier findet man alles Wissenswerte über die geplanten Seminare.

Die Fachschaft ist um die Organisation von studienbegleitenden bzw. -ergänzenden Vorträgen bemüht. Im vergangenen Jahr boten wir etwa die Möglichkeit, Einblicke in die Themen der Magistranden unseres Seminars zu erhalten; weiterhin gab es einen Informationsabend zu Finanzierungsmöglichkeiten eines Studienaufenthaltes in Japan.

Seit längerer Zeit veranstalten wir gelegentliche Videoabende mit japanischen Filmen. Zu diesem Zweck hat sich die Fachschaft vor kurzem einen DVD-Player zugelegt, der durch die Möglichkeit, Sprache und Untertitel zu verstellen, große Vorteile bietet.

Ein weiteres Projekt, das allerdings noch in der Vorbereitungsphase ist, ist die Erstellung einer Fachschafts-Homepage. Darüber und einen parallel dazu über eine Liste zu versendenden Newsletter beabsichtigen wir, die Studenten über aktuelle Ereignisse auf dem Laufenden zu halten. Bei Rückfragen ist die Fachschaft seit einigen Monaten unter fajap@web.de zu erreichen.

Zuletzt sei noch erwähnt, dass wir jedes Jahr im Winter eine kleine, gemütliche Weihnachtsfeier und im Sommer ein Grillpicknick veranstaltet haben.